

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zum Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 Absatz 1 Bundes-Immissionsschutzgesetz vom 22. März 2022 für die wesentliche Änderung der Anlage zur Zwischenlagerung und Behandlung von Eisen- und Nichteisenschrotten der Hans Müller jun. Schrott- und Metallhandel KG, Tharandter Str. 7 in 01159 Dresden am Standort Pforzheimer Str. 5 in 01189 Dresden, Flurstücke 230/19 und 230/89 der Gemarkung Coschütz, durch Erweiterung der Lagerkapazität des Schrottplatzes sowie Errichtung und Betrieb einer Rotorschere, Verzicht auf die Durchführung der Erörterung

Die Hans Müller jun. Schrott- und Metallhandel KG, Tharandter Str. 7 in 01159 Dresden, beantragte mit Datum vom 22. März 2022, zuletzt geändert durch die Unterlagen vom 15.11.2023, die Genehmigung nach § 16 Absatz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) i. V. m. § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) und den Nummern 8.12.3.1G sowie 8.11.2.4V des Anhang 1 der 4. BImSchV zur Änderung der Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Eisen- und Nichteisenschrotten, einschließlich Autowracks, mit einer Gesamtlagerkapazität von 1.500 Tonnen oder mehr sowie zur sonstigen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen von 10 Tonnen oder mehr je Tag am Standort Pforzheimer Str. 5 in 01189 Dresden, Flurstücke 230/19 und 230/89 der Gemarkung Coschütz.

Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach § 16 BImSchG und wurde gemäß § 10 Abs. 3, 4 und 6 BImSchG i. V. m. §§ 8 bis 10a und 12 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88) geändert worden ist) geändert worden ist, am 27. Dezember 2023 öffentlich bekannt gemacht.

Die öffentliche Auslegung der Antragsunterlagen erfolgte vom 4. Januar 2024 bis einschließlich 5. Februar 2024 im Umweltamt der

Landeshauptstadt Dresden.

Innerhalb der Einwendungsfrist vom 4. Januar 2024 bis einschließlich 19. Februar 2024 wurden keine Einwendungen gegen das Vorhaben vorgebracht.

Daher entfällt gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 der 9. BImSchV in Verbindung mit § 12 Abs. 1 der 9. BImSchV der für den 12. und 13. März 2024 festgesetzte Erörterungstermin.

Dresden, 23. Februar 2024

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Dresdner Amtsblatt
Elektronische Ausgabe

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit
und Protokoll

Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Barbara Knifka, kommissarische Amtsleiterin
(verantwortlich),
Sigrun Harder, Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert, Andreas Tampe
www.dresden.de/amtsblatt